

Übrigens hab ich kein Kind gesehen, das in diesen Tagen mit dem Handy gespielt hätte. Auch hat sich niemand beschwert, dass es im Lager keinen Fernseher, Computer oder Facebook gibt. Wenn man sonst so den Eindruck hat, dass unsere junge Generation ohne diese Unterhaltungsmedien nicht mehr leben könnte – das Zeltlager beweist, dass Jugendliche auch heute ohne diese Geräte viel Spaß, und zwar miteinander in echter Gemeinschaft, haben können.

Gemeindereferent Anton Rauch

Liebe Grüße von Pfr. Biju, Ihren Aushilfe Priester!

Ich bin in Kerala (*Südindien*) 1974 geboren. Im Jahr 2000 wurde ich zum Priester geweiht und arbeite als Eine-Welt-Priester in der nordindischen Mission. In der Diözese Jagdalpur bin ich als Regens des Priesterseminars, Sekretär des Bischofs, Pfarrer der Missionsstation und Kanzler der Diözese tätig gewesen. Von 2004 bis 2006 studierte ich in Rom. Dann ging ich zurück zu meiner Mission. Im Jahr 2010 begann ich mein Studium in Kirchenrecht in Rom. Ich war auch der Direktor der armen Kinder, die in unserem Internat studieren. Es gibt mehr als 2000 Kinder in 24 Internaten. Mich für die Ausbildung und Zukunft dieser Kinder zu engagieren war eine der schönsten Erfahrungen, die ich bisher in meinem Leben machen durfte. Nach Abschluss meiner Promotion hält mein Bischof weitere Aufgaben für mich in unserer Mission bereit.

Nun, am Ende meiner Vertretung hier in Amberg, ist es für mich an der Zeit, meine tiefe Dankbarkeit Ihnen allen gegenüber auszudrücken. Dies ist mein erster Aufenthalt in der Oberpfalz, und dank Ihrer Freundlichkeit fühlte ich mich direkt wie zu Hause. Auch bei Euch allen die mitgeholfen haben meinen Dienst zu erleichtern, will ich mich sehr herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön an die vielen, die mich zum Essen eingeladen haben und mir bei meinem Studium ermutigend und voller Großherzigkeit und Liebe zur Seite gestanden sind. Vielen herzlichen Dank Ihnen allen für Ihre Hilfe.

Danke auch, dass Sie so rücksichtsvoll waren und so viel Verständnis für mein Deutsch und meine Aussprache hatten. Sie haben mir immer Mut gemacht und so wurde mir klar, dass Ihre Großzügigkeit und Ihr Verständnis außerordentlich sind. In der Tat wird mir mein Aufenthalt bei Ihnen im Amberg immer in guter Erinnerung bleiben. Bitte denken Sie in Ihren Gebeten an mich, so wie ich Ihnen verspreche, dass ich Sie alle in meine Gebete einschließen werde.

Noch einmal jedem Einzelnen von Ihnen vielen Dank für alles.

Pfr. Biju Mathew Kalezhath; Collegio Damasceno; Via Carlo Emanuele I, 46;
00185 Rom, Italien; bijuji@gmail.com; 0039-3276325191

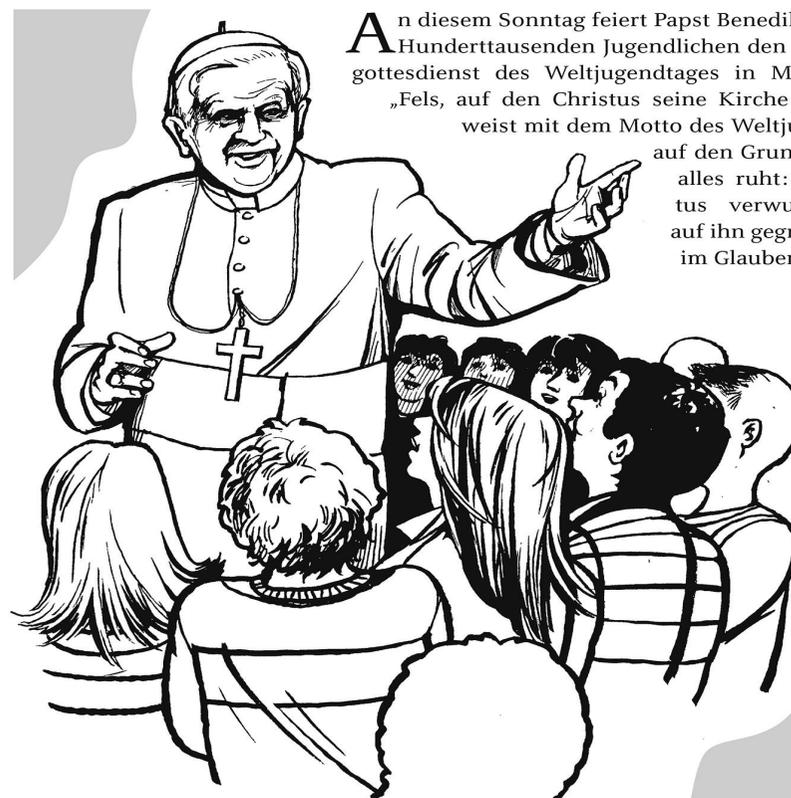
Stadtpfarrei Hl. Dreifaltigkeit Amberg
Dreifaltigkeitsstr. 7 Tel. 12494 Fax 22763
Email pfarrbuero@dreifaltigkeit-amberg.de
Homepage www.dreifaltigkeit-amberg.de

Pfarrbürozeiten
Montag-Freitag 8:30 – 11:30 Uhr
Nachmittag Donnerstag 14:30 – 16:30 Uhr
Orgelrenovierung – Kirchenrenovierung
Spk: Kto. 200 659 738 BLZ 752 500 00



Pfarrbrief der Pfarrgemeinde Hl. Dreifaltigkeit Amberg

21. Sonntag im Jahreskreis - A



An diesem Sonntag feiert Papst Benedikt XVI. mit Hunderttausenden Jugendlichen den Abschluss-gottesdienst des Weltjugendtages in Madrid. Der „Fels, auf den Christus seine Kirche baut“ verweist mit dem Motto des Weltjugendtages auf den Grund, auf dem alles ruht: „In Christus verwurzelt und auf ihn gegründet, fest im Glauben.“

Nr. 25

von 21.08. bis 11.09.2011

Wir feiern Gottesdienst

Sonntag, 21.8. 21. Sonntag im Jahreskreis
1L: Jes 22,19-23 2L: Röm 11,33-36 Ev: Mt 16,13-20

Kollekte für die Pfarrkirche

8.30 PFARRGOTTESDIENST
10.00 Messfeier (Deyerling f+ Angehörige) 294
11.15 Messfeier (Fuchs f+ Mutter Katharina Westiner) 327
keine Abendmesse

Montag, 22.8. Maria Königin

8.00 Messfeier MG (Wiedemann f+Grete Prüll u.f+Therese Wiedemann) 647
(Lombardi f+ Brüder Eduard, Heinz, Alfons u.Hans Mitterberger) 531
17.00 Rosenkranz

Dienstag, 23.8. der 21. Woche im Jahreskreis

8.00 Messfeier (Kornek f+ Anna Kornek) 483
MG (Dechand f. Maria, Kinder u. Enkelkinder) 650
17.00 Rosenkranz

Mittwoch, 24.8. Hl. Bartholomäus, Apostel

8.00 Messfeier (Fröhler f+ Vater) 256
17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 25.8. der 21. Woche im Jahreskreis

18.25 Rosenkranz
19:00 Abendmesse i.Kircherl (Balsis für Lebende) 541

Freitag, 26.8. der 21. Woche im Jahreskreis

8.00 Messfeier (Roth f+ Ehefrau Hertha Roth) 262
17:00 Rosenkranz

Samstag, 27.8. Hl. Monika

16:25 Rosenkranz
16-16:45 Beichtgelegenheit
17:00 Vorabendmesse (Mende f+ Eltern u. Schwiegereltern) 411

SONNTAG, 28.8. 22. Sonntag im Jahreskreis

1L: Jer 20,7-9 2L: Röm 12,1-2 Ev: Mt 16,21-27

Kollekte für die Pfarrkirche

8:30 PFARRGOTTESDIENST
10:00 Messfeier (Haak f+ Ehemann, Eltern beids., u. Angehörige) 289
MG (Hepp für Anton, Regina u. alle Kinder) 547

Impressionen vom Zeltlager der Pfarrjugend 2011

Als Gemeindefereferent durfte ich zum ersten Mal für zwei Tage im Zeltlager der Pfarrjugend dabei sein. 85 Kinder und Jugendliche haben sich mit ihren 20 Gruppenleitern und dem Kaplan auf einer wunderschön gelegenen Wiese bei Ratzenhof (*Königstein*) ausgebreitet.

Als ich ankomme sind die Kinder gerade mit der Lagerolympiade beschäftigt. In Gruppen gilt es mehrere Stationen zu durchlaufen und dabei Punkte zu sammeln. Den Teenagern macht es mächtig Spaß und die Gruppenleiter haben alles super organisiert. Bis um 16.30 Uhr geht das Programm, dann ist Freizeit. Viele üben sich im Diabolo-Spielen (*Jonglieren*). Einige sind darin wahre Meister. Andere spielen Volleyball oder lesen auf ihrem Feldbett. Auch in der Freizeit stehen die Gruppenleiter ihren Sprösslingen zur Verfügung und trösten sie, oder albern mit ihnen herum, je nach dem, was die Kids gerade brauchen. Gut, dass da keine Eltern in der Nähe sind, die sich sorgen, weil ihr Kind zu schmutzig werden könnte oder falsch angezogen ist. Das tut den Kindern gut und für das, was wirklich wichtig ist, haben die Gruppenleiter ein sehr gutes und gewissenhaftes Auge.

Als Abendessen zaubern Gruppenleiter in der Küche Wiener Schnitzel mit Kartoffelsalat. Eine wahre Meisterleistung für so viele Personen in einem Zelt ohne Strom und fließend Wasser das Essen so perfekt hinzuzukriegen. In einem Lokal würde man auch nicht besser essen. Bei Sonnenuntergang sammeln sich dann alle um das große Lagerfeuer. Einige ziehen ihre Gitarren und Perkussionsinstrumente heraus und die Nacht füllt sich mit Liedern, die aus 85 jungen



Bild: Motto-Tag: „Bayern samma mir!“

Kehlen schallen. Die älteren Gruppen sind noch zu einem kurzen Nachtgeländespiel eingeladen und machen begeistert mit. Sehr gut kommt an, wenn die Gruppenleiter mit den verschiedensten Kuchen, die so manche fürsorgliche Mutti für das Zeltlager gebacken hat, die Runde drehen und jedem Teilnehmer ein Stück anbieten.

Um 23.00 Uhr darf ich den sehr gelungenen Tag mit einem kurzen Tagesrückblick, einem Gebet und dem Segen für eine ruhige Nacht beenden. Dann ist für alle, außer die Gruppenleiter und die eingeteilten Nachtwachen, Lagerruhe. Die Gruppenleiter genießen es jetzt mal ohne Kinder am Feuer sitzen zu können und unter sich zu sein. Doch ist man ständig auf der Hut, ob nicht eine Nachtwache einen Überfall ankündigt, denn das ist scheinbar nicht so selten. In dieser Nacht aber ist es ruhig geblieben.

Kinder fragen nach Gott

Foto: © Martina Berg - Fotolia

Warum glauben manche Menschen nicht an Gott?

Sicher gibt es auch in deiner Klasse Kinder, die sich zu gar keiner Religion bekennen. Und ihnen fehlt auch gar nichts, sagen sie. Weihnachten kann man auch als Familienfest feiern, und Ostern muss der Osterhase vor allem dicke Geschenke verstecken.

An Gott glauben muss man nicht. Glauben ist eine Einladung, die von Gott selbst kommt. Er möchte, dass wir alle zu seinem Fest kommen. Das heißt: die Welt ein bisschen besser machen. Darauf vertrauen, dass wir den geliebten Opa oder den kranken Hund wiedersehen, nachdem sie gestorben sind. Fühlen, dass einer mich liebt, auch wenn alle gemein zu mir waren.

Und weil das manchmal schwer ist, schickt Gott uns seine Einladung jeden Sonntag: Kommt doch zu mir in die Kirche! Triff andere, die auch so denken, lasst euch Mut machen, feiert zusammen!



Gott lädt alle Menschen ein, an ihn zu glauben und zu seinem Fest zu kommen. Aber manche wissen gar nicht, wer sie da einlädt, oder haben keine Lust. Klar: Wenn so eine Einladung kommt, muss man nicht hingehen. Genau wie beim Geburtstag des besten Freundes: „Nein“ sagen kann man immer. Aber der Freund wäre garantiert traurig, weil er sich auf mich freut. Und außerdem würde man was verpassen, oder?

Christina Brunner

11:15 Messfeier (Baur f+ Vater u. Großvater Josef Bleisteiner) 533
keine Abendmesse

Montag, 29.8. Enthauptung Johannes`d. Täufers

8.00 Messfeier (Gollwitzer f+ Eltern Betty u. Josef Kellner) 543
MG (Tautz f+ Frau Prüll) 564

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 30.8. der 22. Woche im Jahreskreis

8.00 Messfeier (Gollwitzer f+ Tante Walburga Kellner) 544
MG (Zerr f+ Mutter Elvira Zerr u. f+ Großeltern) 571

17.00 Rosenkranz

Mittwoch, 31.8. der 22. Woche im Jahreskreis

8.00 Messfeier (Wiesneth f+ Eltern Siegert u. f+ Bruder Albert) 550
17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 1.9. der 22. Woche im Jahreskreis

Gebetstag um geistliche Berufe

18.25 Rosenkranz

19.00 Abendmesse i.Kircherl (K A B /Biehler)

Freitag, 2.9. der 22. Woche im Jahreskreis

Herz-Jesu-Freitag

8.00 Messfeier LEGIO MARIÄ (nach Meinung) 568
(Schnellinger f+ Geschwister) 639

17.00 Rosenkranz

Samstag, 3.9. Hl. Gregor der Große

Herz-Mariä-Samstag

16.25 Rosenkranz

16.00-16.45 Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse (Riß f+ Angeh. Riß) 431
MG (Schmid f+ Mutter u. Eltern) 603

Sonntag, 4.9. 23. Sonntag im Jahreskreis

1L: Ez 33,7-9 2L: Röm 13,8-10 Ev: Mt 18,15-20

Kollekte für die Pfarrkirche

8.30 PFARRGOTTESDIENST

10.00 Messfeier (Strobl f+ Tochter Brigitte) 560
MG (Schinabeck f+ Mutter Maria Reigber-Ponge) 626

MG (Hopf f+ Margarete u. Georg Reindl) 630

11.15 Messfeier (Ditz-Hauptmann n.Mg.) 576

keine Abendmesse

Montag, 5.9. der 23. Woche im Jahreskreis

8.00 Messfeier (St.M. f+ BGR Jakob Wolfsteiner)

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 6.9. der 23. Woche im Jahreskreis

8.00 Messfeier (Dechand f+ Andrei u. Galj u. Angeh.) 528

17.00 Rosenkranz

Mittwoch, 7.9. der 23. Woche im Jahreskreis

8.00 Messfeier (Ehrensperger f+ Ehemann Erhard) 591

17.00 Rosenkranz

Donnerstag, 8.9. **Mariä Geburt**

18.25 Rosenkranz

19.00 Abendmesse i.Kircherl (Kath. Frauenbund)

Freitag, 9.9. der 23. Woche im Jahreskreis

8.00 Messfeier (Michl zum Gedenken) 123

17.00 Rosenkranz

Samstag, 10.9. der 23. Woche im Jahreskreis

Marien-Samstag

16.25 Rosenkranz

16.00-16.45 Beichtgelegenheit

17.00 Vorabendmesse (Wiesneth f+ Eltern) 551

Sonntag, 11.9. **24. Sonntag im Jahreskreis**

Welttag der Kommunikationsmittel

1L: Sir 27,30-28,7

2L: Röm 14,7-9

Ev: Mt 18,21-35

Kollekte für die Pfarrkirche

8.30 PFARRGOTTESDIENST

10.00 Messfeier (Lucks f+ Vater u. Schwiegereltern) 492

11.15 Messfeier (Bleisteiner f+ Ehemann Josef) 534

k e i n e Abendmesse

TERMINE

CHORPROBEN

In der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit beginnen nach den Sommerferien wieder die Chorproben:

Gospel Flames

Di 13.09.2011 von

19:30 bis 21:00 Uhr

Singgruppe des Frauenbundes

Di 27.09.2011 von

18:15 bis 19:15 Uhr

Kinderchor

Mi 21.09.2011 von

16:15 bis 17:00 Uhr

Jugendchor

Mi 21.09.2011 von

17:00 bis 17:45 Uhr

Alle Chorproben finden im Pfarrheim statt. Neue Sänger- und Sängerinnen sind in allen Chören herzlich willkommen!!!

So, 04. 09.

K A B

Die KAB lädt ein zur Herbstfahrt nach Schnaittenbach. Treffpunkt um 9.15 Uhr bei der alten Sparkasse (Mosacherweg) Das nähere Programm lesen Sie bitte auf dem Plakat im Schaukasten.

Neuer LeA—Kurs

Am **Die., 13.09.2011** beginnt wieder ein LeA-Kurs in Zusammenarbeit mit der KEB, in Hl. Dreif.. Beginn: 9.30 Uhr.

Der Kurs richtet sich an alle, die durch körperliche Fitness, abwechslungsreiche Konzentrationsspiele die grauen Zellen aktivieren möchten.

Anmeldung über die KEB Tel.: 47 55 20 oder über Fr. Selig T.: 1 51 78

Vorschau—Pfarrwallfahrt

Vorschau: Die Pfarrwallfahrt geht heuer am **Samstag, 01. Okt. 2011** nach Eichstätt. Anfang September liegen Anmeldeformulare mit weiteren Angaben in der Kirche auf.